

## LU | MFH Kreuzbuch – Meggen

Im Einzugsgebiet des Golfplatzes Meggen konnten die Christen Gartenbauer die Umgebung für ein Mehrfamilienhaus realisieren.

Die spezielle Lage des Objekts in der Landwirtschaftszone erforderte das Wissen um den Wert des Bodens. Die Umgebung schliesst an sogenannte Fruchtfolgeflächen an, welche gesetzlich geschützt und zwingend zu erhalten sind. Diese Flächen sollen im Ausnahmezustand die Grundversorgung der Schweiz sicherstellen.

Das Wissen um unseren wertvollen Boden und der sorgsame Umgang mit

der Ressource zeichnet die Leistung der Christen Gartenbau AG bei diesem Objekt aus. So einfach die Umgebung am Ende aussieht – umso sorgfältiger wird im Untergrund gearbeitet.

Dies ist entscheidend, um das Gedeihen von Blumen und Pflanzen zu gewährleisten.

Ist die Vorleistung mangelhaft durchdacht, fällt dies bei der Pflege der Anlage umso mehr ins (finanzielle) Gewicht. Die Pflege wird kostenintensiver. Durch bewussten Einsatz von standortgerechten Pflanzen und Ansaaten werden die Kosten entscheidend im Rahmen gehalten.

**Bauherrschaft:** Reel Immobilien AG, 6006 Luzern  
**Architektur:** cometti truffer Architekten, 6004 Luzern  
**Bauleitung:** bhp GmbH, 6037 Root



**Bauherrschaft:** Reiter & Partner AG, 6023 Rothenburg  
**Architektur:** Rüssli Architekten AG, 6003 Luzern  
**Bauleitung:** Cerutti Partner AG, 6023 Rothenburg



## LU | Opacc Campus – Rothenburg

Brachland am Bahnhof wird zum zukunftssträchtigen Campus! Aufbruchstimmung herrscht nicht nur am benachbarten Bahnhof Rothenburg. Das Software-Unternehmen hat in ihre «Hardware» investiert. Ein «digitaler Biergarten» (angelehnt an das Aussehen eines Computer-Chips) lädt die Mitarbeiter zur Inspiration in den Pausen ein.

Damit dieses Projekt zum Bezugstermin fertiggestellt werden konnte, brauchte es den gewaltigen Effort der Christen Gartenbauer und die Unterstützung von Petrus. Beide haben ihren Teil mehr als erfüllt! Das Christen Gartenbau-Team hat unermüdlich während sechs Tagen die Woche, manchmal bis spätabends, einen Kraftakt vollbracht.

Die Umgebung als solches wirkt zum Glück überhaupt nicht als Kraftakt. In den Randzonen passt sich die Umgebung mit ihren extensiven Zonen nahtlos an die bestehende Umgebung an. Die intensive Zone bildet der spannende Biergarten, gestaltet durch erhöhte, mit Rohstahl eingefasste Pflanzenfelder. Leider gab es auf dem Gelände unerwünscht wuchernde, eingeschleppte Pflanzen (sog. invasive Neophyten). Diese wurden fachgerecht samt Erdreich ausgegraben und entsorgt.

Für die nächsten Jahre sind die Christen Gärtner mit der Pflege des Campus betraut, was uns die tolle Gelegenheit bietet, das Objekt zum Planungsziel weiterzuentwickeln. Natürlich behalten wir dabei auch die invasiven Neophyten im Auge!

